

Inhalt

Sarah Wedl-Wilson / Mario Kostal	7
Geleitworte des Rektorats	
Thomas Hochradner	8
Geleitworte des Leiters des Arbeitsschwerpunktes	
Salzburger Musikgeschichte	
Julia Hinterberger	10
Vorwort der Herausgeberin	
Julia Hinterberger	13
„An diesen Namen knüpft sich nun aber auch alle	
Localeitelkeit der Salzburger“.	
Das Mozarteum im Spiegel der Salzburger Musikkultur	
des 19. und frühen 20. Jahrhunderts	
Carena Sangl	115
Idee und Ursprung.	
Von der Gründung des Dommusikvereins und	
Mozarteums 1841 bis zur Übergabe der Musikschule an	
die Internationale Stiftung Mozarteum 1880	
Michael Malkiewicz	139
In guten und in schlechten Zeiten.	
Stiftung und Ausbildungsstätte Mozarteum 1880–1922	
Susanne Prucher	174
Musikschule / Konservatorium Mozarteum 1841–1922.	
Strukturen und Wirkungsfelder	
Eva Neumayr	212
„.... den Unterricht im Mozarteum auch auf das	
weibliche Geschlecht ... auszudehnen ...“.	
Frauen am Mozarteum 1841–1922	

Die Direktoren des Mozarteums 1841–1922	238
Carena Sangl	241
Alois Taux – Pionier und Wegbereiter	
Dominik Šedivý	255
Hans Schläger – „Dictator unter Hilleprandt in Salzburg“?	
Dominik Šedivý	279
Otto Bach – „König im Reiche der Töne“	
Sarah Haslinger	295
Joseph Friedrich Hummel –	
„ein Menschenalter an der Seite der Musikschule“	
Thomas Hochradner	317
„Mozart im Herzen!“ ...? Die Episode Josef Reiter	
Katharina Scharf	337
Paul Graener – der gescheiterte Reformer	
Johannes Hofinger	353
Robert Hirschfeld – Schulleiter für 32 Tage	
Susanna Ihninger-Lehnfeld	367
Eugen Schmitz – ein kurzes Gastspiel in Salzburg	
Susanna Ihninger-Lehnfeld	373
Josef Huttary – ein langes Leben für Stiftung	
und Ausbildungsstätte Mozarteum	
Katharina Scharf	381
Franz Ledwinka – Musiker, Mozarteumsdirektor	
und meisterhafter Lehrer	
Sarah Haslinger	399
Bernhard Paumgartner – Wiener Protégé,	
autoritärer Visionär und engagierter Wegbereiter	